

falsche themenmitteilung

Beitrag von „jojo75“ vom 15. August 2007 16:57

hallo zusammen,

was passiert wenn man sein thema bzw. seinen themenschwerpunkt für die upp ändert, d.h. wenn auf der themenmitteilung eine andere themenformulierung ist als auf dem stundenentwurf, den die prüfer am prüfungstag kriegen???

prüfungsamt sagt, dass für die änderung "wichtige didaktisch-methodische" gründe vorliegen müssen, jaja, aber was genau heißt bitte wichtig?

kann ich denn sagen, leider hab ich die schüler nicht bis dahin gebracht, wo ich sie haben wollte? ich bin verzweifelt... habt ihr mit so was schon mal erfahrungen gemacht?

danke für eure antworten

jojo

Beitrag von „nani“ vom 15. August 2007 17:10

Wie lange hast Du denn noch bis zur UPP Zeit?

Wenn es noch mindestens drei, vier Wochen sind, dann finde ich, sollte es kein großes Problem darstellen, das Thema noch mal zu ändern. Frag doch noch mal ganz nett beim Prüfungsamt nach (eine schlüssige Begründung wäre aber vorteilhaft, aber mir fällt gerade auch nichts Gutes ein).

Wenn es aber nur noch wenig Zeit bis zur Prüfung ist, dann würde ich das Thema nicht mehr umändern. Die Vorbereitung auf die UPP nimmt so viel Zeit in Anspruch, die Du mit jedem neuen Thema nicht mehr hättest. Ich hatte bis wenige Tage vor der Prüfung das Gefühl, als hätte ich das falsche Thema ausgewählt (Vermutlich treten bei so einer wichtigen Prüfung immer irgendwann Zweifel auf? Schließlich gibt es bei so ziemlich jedem Thema etwas, das negativ oder sonstwie störend ist und man denkt, dass das bei anderen Themen nicht der Fall wäre!), und letzten Endes war es doch gut so.

Ich hoffe, dass Du mit einem für Dich guten Thema arbeiten kannst. Viel Erfolg!

Beitrag von „D371“ vom 16. August 2007 09:17

Hallo Jojo,

wenn das Problem ist, dass Du in Deiner Reihe noch nicht so weit gekommen bist, kannst Du nicht vielleicht 1-2 Extrastunden einlegen? Ich könnte mir gut vorstellen, dass ein netter Kollege Dir vielleicht eine Stunde in der Klasse abtritt bzw. einige Schüler aus seinem Kurs "leiht". Béi uns ginge das definitiv

nani: danke, ich finde es immer sehr beruhigend zu hören, dass ich nicht die einzige bin, die kurz vorher alles in Frage stellt, was sie Wochenlang erarbeitet hat! 😞

Lg

Dor

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 16. August 2007 19:34

Hi,

das kommt doch häufiger vor, dass man mit seinem Stoff nicht so weit kommt. Meine Ref. haben mit meiner Hilfe sich dann überall Zusatzstunden "besorgt", war in der Regel kein Problem und dann passte am Prüfungstag alles. Was nicht passt, wird passend gemacht. Also frisch ans Werk und Stunden "einholen". Mancher Koll. ist froh, wenn er entlastet wird.

Viel Erfolg!

LG Lieselümpchen 😊